

Kleine Anfrage 2388

des Abgeordneten Dr. Andreas Bernig
Fraktion DIE LINKE

an die Landesregierung

Politisch motivierte Kriminalität - rechts - Jahresabgleich 2007

Die Zahl rechtsextremistisch motivierter Straf- und Gewalttaten in Brandenburg bewegt sich nach wie vor auf einem hohen Niveau. In Beantwortung der monatlichen Anfragen des Abgeordneten Dr. Bernig zur politisch motivierten Kriminalität ergeben sich Differenzen im Vergleich zu den Angaben der Landesregierung, der Bundesregierung und zu den Angaben von Opferhilfevereinen wie der „Opferperspektive e.V.“.

In den Antworten auf die monatlich gestellten Kleinen Anfragen zum Thema Straf- und Gewalttaten von rechts hat die Landesregierung insgesamt 1.111 Straftaten angegeben, zudem wurden 57 Gewaltdelikte angegeben. Auf die monatlichen Anfragen der Bundestagsabgeordneten Petra Pau hat die Bundesregierung für das Land Brandenburg 61 Gewalttaten angegeben. Der Verein „Opferperspektive e.V.“ hat in seiner Chronologie 137 rechtsextremistisch motivierte Gewalttaten erfasst. Das Ministerium des Innern hat bei der Vorstellung der Zahlen zur Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität 1.361 Straftaten von rechts vermeldet, zudem wurden 93 rechtsmotivierte Gewaltdelikte verzeichnet.

Die nachfolgend aufgeführten Sachverhalte haben sich im Jahr 2007 in Brandenburg ereignet, in den jeweiligen Antworten der Landesregierung auf die Anfragen zur politisch motivierten Kriminalität sind sie aber offenbar nicht verzeichnet.

1.) Am 30.10.2007 wurde in Cottbus-Ströbitz eine Kongolesin an einer Bushaltestelle beleidigt. Ein 26-Jähriger und seine Begleiterin beschimpften die Afrikanerin, warfen eine Flasche in ihre Richtung und spuckten ihr schließlich ins Gesicht. Nachdem die Betroffene erfolglos Passanten um Hilfe gebeten hatte, rief schließlich der Leiter eines nahe gelegenen Supermarktes die Polizei.

2.) Am 28.09.2007 schlugen unbekannte Täter gegen 22.00 Uhr das Verkaufsfenster eines vietnamesischen Imbisses in Eberswalde ein und legten Feuer. Der Innenraum brannte komplett aus, es entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Im Vorfeld waren in derselben Gegend gehäuft ausländerfeindliche Parolen an Imbissständen von nicht-weißen Deutschen und Migranten geschmiert worden.

Datum des Eingangs: 06.05.2008 / Ausgegeben: 07.05.2008

3.) Am 08.09.2007 wurde in Rathenow gegen drei Uhr morgens ein dunkelhäutiger linker Jugendlicher im Stadtzentrum von offenbar Rechten geschlagen. Eingreifende Passanten konnten Schlimmeres verhindern. Wenig später tauchten weitere Personen aus der rechten Szene auf und griffen umstehende Linke an.

4.) Am 21.08.2007 wurde in Fürstenwalde/Spree ein Besucher eines Jugendclubs auf dem Domplatz aus einer Gruppe Rechter heraus mit den Worten »Punkerdreckstück« beschimpft. Dann wurde er von einem Mann mit der Faust ins Gesicht geschlagen und am Boden liegend getreten. Der Angreifer wurde festgenommen.

5.) Eine vietnamesische Familie wurde am 18.08.2007 in Beeskow / Oder-Spree vor ihrer Haustür von zwei Männern angegriffen. Ein Täter schlug den Vater mit der Faust ins Gesicht und trat auf den Sohn ein. Weitere Schläge, auch mit einer Flasche, konnte der Vater abwehren. Die einschlägig vorbestraften Täter konnten von der Polizei festgenommen werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie erklärt sich die Differenz in den oben benannten Zahlen, vor allem zwischen der Bundes- und der Landesebene?
2. Warum haben die oben benannten offenbar rechtsextremistischen Gewaltübergriffe keine Beachtung in der Beantwortung der monatlichen parlamentarischen Anfragen gefunden?
3. In wie vielen Fällen hat die Landesregierung im Jahr 2007 rechtsextremistisch motivierte Gewaltstraftaten in der Beantwortung der monatlichen Kleinen Anfragen noch nicht angegeben?
4. Um welche Gewalttaten – tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch - handelt es sich dabei? Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
5. Was waren die jeweiligen Gründe dafür, dass diese Gewalttaten in den Antworten auf die jeweiligen monatlichen Kleinen Anfrage nicht gemeldet wurden?
6. Wie viele offenbar rechtsextremistisch motivierte Straf- und Gewalttaten gab es 2007 auf dem Gebiet des Landes Brandenburg im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei? (Bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Ort, Landkreis, Datum, Herkunftsland der/s Opfer/s, Anzahl der Opfer und der Täter, Straftat nach dem Strafgesetzbuch). Welche dieser Straftaten waren extremistisch ausgeprägt? Welchen Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität (fremdenfeindlich, antisemitisch, Gewalt gegen Linke, Gewalt gegen sonstige politische Gegner) sind diese Taten zuzuordnen?
7. Wie hoch war 2007 die Aufklärungsquote bei rechtsextremistisch motivierten Straftaten insgesamt und wie hoch war sie bei den rechtsextremistisch motivierten Gewaltstraftaten?